

Enger Spenge



Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Herforder Str. und der Friedhofstr. in Hiddenhausen.
- der Hiddenhauser Str. der Westerengerstr. und der Meiler Straße in Enger.
- der Langen Straße in Spenge.
- der Herforder Str. und der Knickstr. in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Gemeinsames Singen im GTE

Enger (WB). Im Generationen-Treff Enger (GTE) findet am Montag, 23. Mai, um 16 Uhr an der Wertherstraße 22 unter dem Motto »Jung und Alt – Umgang mit Musik und Erinnerungspflege« wieder ein Treffen zum gemeinsamen Singen statt. Eingeladen sind alle Menschen, die Freude an Musik und am Singen haben. Der Eintritt ist frei. Ella Deppe und Manfred Schneider, bekannt als das Duo Druschba, begleiten die Sänger.

Vortrag im Gemeindehaus

Enger (WB). Die Evangelische Kirchengemeinde und der Generationen-Treff Enger laden zum Vortrag »Die demenzsensible Kirchengemeinde« für Donnerstag 19. Mai, um 19 Uhr ins Gemeindehaus an der Stiftskirche ein. Ein Herzensanliegen der Referentin des Abends, Antje Koehler aus Köln, ist es, an Werte, Wandel und Wunder zu glauben. Interessierte Bürger sind willkommen. Der Vortrag ist kostenfrei.

Schützendamen klönen heute

Enger (WB). Die Damen der 3. Kompanie der Schützengesellschaft Enger von 1889 treffen sich heute zum Klönen. Beginn ist um 20 Uhr im Standquartier Cassing. Da die 3. Kompanie beim Schützenfest das Kuchenbuffet und das Frühstück ausrichtet, wird um rege Beteiligung gebeten, um entsprechende Absprachen zu treffen.

Flohmarkt für Kinderbekleidung

Kreis Herford (WB). Ein Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug wird am Samstag, 21. Mai, im Gemeindehaus Bünde/Holsen-Ahle veranstaltet. Von 14 bis 16 Uhr kann gestöbert werden. Für Schwangere mit Mutterpass ist das Gemeindehaus bereits um 13.30 Uhr geöffnet.

Verein unternimmt letzten Ausflug

Spenge (WB). Der ehemalige Verein Sport für betagte Bürger unternimmt noch einmal einen gemeinsamen Ausflug am 7. Juni. Noch bis zum Ende dieser Woche können sich einstige Mitglieder unter diesen Telefonnummern anmelden: 05225/873867 oder 0170/3258556.

Ab in die große Nein-Tonne

Theaterpädagogische Werkstatt hilft Kindern, persönliche Grenzen zu benennen

■ Von Daniela Dembert

Enger (WB). Auf das eigene Bauchgefühl zu hören, nehmen sich Erwachsene immer wieder vor, erst recht, wenn sich herausstellt, dass die Kopfentscheidung nicht die beste war. Aber was ist mit Kindern?

Etwas »durchzuziehen« oder »in den sauren Apfel zu beißen« wird ihnen häufig als Tugend vermittelt. Die große Nein-Tonne ist ein Bühnenstück der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück (TPW) und richtet sich an Kinder im letzten Kindergartenjahr. Thematisiert werden negative Emotionen und deren Auslöser. Im Stück werfen zwei Kinder Dinge, die ihnen Unbehagen verursachen, in die Nein-Tonne. Doch gehört das Zähneputzen da wirklich rein? Spaß macht das tägliche Ritual den beiden zwar nicht, aber der Besuch beim Zahnarzt ist noch viel unlustiger.

Durch das Theaterstück sollen Kinder in der Behauptung ihrer persönlichen Grenzen bestärkt werden. Ob die Suppe noch zu heiß ist, um gegessen zu werden, oder Omas Küsse viel zu feucht sind, liegt im Auge des Betroffenen. Ein klares »Nein« zu äußern, ist nicht unhöflich, sondern ein Schritt zur Selbstbehauptung und eine wichtige Lektion für das ganze Leben. Das findet auch der Lionsclub Enger/Spenge, der das Programm von Anfang an finanziell unterstützt.

Seit 2010 läuft die Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der TPW zur Missbrauchprävention. Schauspieler Steffen Mischur erklärt: »Wenn Kinder nie im eigen-



Die Schauspieler der Theaterpädagogischen Werkstatt, Anne Eisenblätter und Steffen Mischur (vorne), packen in die Nein-Tonne all das, was ihnen nicht gefällt. Uwe Kauscher (von links), Bürgermeister Tho-

mas Meyer, Susanne Möller, Marion Netzschny, Susanne Lamkemeier, Siegrid Säger, Dietmar Sellenrieck, Ute Schröder und Dr. Otto Wienke finden das Bühnenstück gelungen. Foto: Daniela Dembert

nen Empfinden bestärkt werden und nur lernen, sich zu fügen, entsteht ein seelischer Defekt. Die eigene Wahrnehmung wird infrage gestellt.« Uwe Kauscher, Vize-Präsident des Lions-Clubs, begrüßt die Arbeit der Theaterpädagogin: »Wir halten das Programm für präventiv wertvoll und nachhaltig.« Persönlichkeitsstärkung sei ein wichtiger Erziehungsbe-

standteil, so Dr. Otto Wienke. »Die Bildungseinrichtungen können das nicht leisten«, meint der Lions-Pressesprecher. Auch werden in den Elternhäusern oft unbewusst falsche Signale gesetzt. Denn Erwachsene, die »tapfer« sind, leben ihren Kindern den Umgang mit negativen Gefühlen nicht vor.

Das Programm zeigt nach

sechsjähriger Laufzeit bereits Wirkung: »Kinder grenzen sich klarer ab und trauen sich eher, über Missbrauch und Misshandlungen zu reden. Früher musste ein Kind sich durchschnittlich acht Erwachsenen anvertrauen, bis es Gehör gefunden hat. Heute sind es noch sechs«, verweist Mischur auf statistische Zahlen. Im Vorfeld zu den Kinderaufführun-

gen werden Sichtveranstaltungen angeboten, so dass auch Eltern für das Thema und die Theaterinhalte sensibilisiert werden.

»Wir arbeiten das Thema in den Kindertagesstätten auch nach, so dass die Kinder das Gelernte mit nach Hause tragen können«, erklärt Susanne Lamkemeier von der Kindertagesstätte Belke-Steinbeck.

Der wilde Westen fängt in Enger an

Sportlicher Wettstreit und Geselligkeit im Golfclub

Enger (WB). Unter dem Motto »Wilder Westen« hat jetzt auf der Engeraner Golfanlage der traditionelle Pflingst-Vierer stattgefunden. Neben dem sportlichen Ereignis stand an diesem Abend auch das gemeinsame Feiern auf dem Programm.

Neben dem geselligen Beisammensein am Abend kam natürlich auch der sportliche Teil nicht zu kurz. 88 Teilnehmer gingen beim Pflingst-Turnier an den Start. Gespielt wurde ein gemischter Vierer mit Auswahldrive. Das heißt, das Turnierpaar sucht sich den besseren der jeweiligen Abschlüsse aus und spielt diesen Ball dann abwechselnd weiter bis ins Loch. Eine nicht unbedingt leichte Spielform, da der jeweilige Spieler den Ball so spielen muss, wie sein Partner ihm den vorgelegt hat. Der stürmische Wind machte den Spielern ebenso zu schaffen. Trotzdem kamen noch recht gute

Ergebnisse zustande. Mit 84 Schlägen errangen Heinz-Werner Krull vom GC Bad Salzuffen und Christine Masur den ersten Platz. Mit 89 Schlägen erkämpften sich Julia Grunwald und Christian Recker vom GC Bad Salzuffen den zweiten Platz.

Bei der Nettowerwertung in der Klasse A, hier wird von den benötigten Schlägen das so genannte Team-Handicap in Abzug gebracht, konnten sich Alinna und Kurt Reinhard mit 71 Nettoschlägen vor Birgit und Norbert Erning mit 72 Nettoschlägen durchsetzen.

In der B-Klasse gewannen Susanne und Michael Krüger mit 67 Nettoschlägen vor Chenghua Wang und Dr. Yan Tang mit 73 Nettoschlägen. In der C-Klasse dominierten Stephanie und Jochen Kuhlmann (66 NS) vor Johanna Fink und Alexander Hertel (71 NS).

Zwei große Pavillons am Biergarten des Nölkenhöner Hofs

wurden mit Strohhallen, Wagenrädern und Kuhfellen in eine Wildwest-Lounge verwandelt. Im Biergarten empfing der Liedermacher D. D. Taube die von der Runde kommenden Wettstreiter mit Folk und Balladen.

Und obwohl die Golfer unterwegs mit einem Hotdog-Stand und einer Tequila-Bar versorgt wurden, hatten sie zum abendlichen Grillbuffet mit Pulled-Pork-Burger, Nackensteaks und Backkartoffeln schon wieder reichlich Appetit.

Fünf Damen der Schildescher Tanzgruppe Line Dance For All zeigten, wie stimmungsvoll Line-Dance sein kann und führten anschließend die begeisterten Gäste in die ersten Schrittfolgen des Tanzes ein. D. D. Taube sorgte anschließend mit seiner Musik für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche bis in die Morgenstunden.



Die Sieger des Pflingst-Vierers im Golfclub Ravensberger Land konnten nach dem Erfolg auf der Bahn ausgiebig feiern, denn das Gasthaus hatte sich in ein Wild-West-Lokal verwandelt.

Gottesdienst in Echtzeit

Enger (WB). Gott – elementarer kann das Thema eines Gottesdienstes nicht sein. An diesem Sonntag, 22. Mai, wird im Evangelischen Gemeindezentrum Oldinghausen-Pödinghausen Gott im Zentrum der Echt-Zeit-Reihe stehen. Der Gottesdienst findet

wieder um 18 Uhr statt. Die Evangelische Jugend sammelte dafür Fragen an und nach Gott und bereitete Anspielszenen vor. Es wirkt der Kirchenchor Ol/Pö unter Leitung von Kumiko Ogawa-Müller mit. Im Anschluss wird ein Schnittchenbuffet angeboten.

Schulung zur Prävention von sexuellen Übergriffen

Kreis Herford (WB). Zu Hause, in der Kita oder der Schule – sexuelle Übergriffe und Missbrauch finden überall statt, auch in den eigenen Reihen. Nicht selten suchen Täter gezielt einen Arbeitsplatz in einer Institution mit strukturellen Defiziten – dort besteht für sie das geringste Risiko, dass die Tat aufgedeckt wird. Das Fachforum gegen häusliche Gewalt im Kreis Herford veranstaltet einen Fachtag »Schutz vor sexuellen Übergriffen und Missbrauch in Institutionen«. Im Mittelpunkt steht die Information und Schulung von Eltern und Pädagogen, damit diese in Zukunft die Hin-

weise auf die sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen wahrnehmen und Opfer schützen können. Zu diesem Thema bietet Ursula Enders, Leiterin der Beratungsstelle Zartbitter, eine umfassende Schulung an. Neben dem Vortrag wird das Präventionstheaterstück »Bei uns (doch) nicht!« aufgeführt. Der Fachtag findet am 3. Juni von 9 bis 17 Uhr im Kreis- Haus Herford statt. Anmeldungen werden ab sofort von Karin Patzelt telefonisch unter der Rufnummer 05221/ 13 13 18 oder auch per Mail entgegengenommen:

gleichstellung@kreis-herford.de

Sparkasse unterstützt ehrenamtliche Projekte

Kreis Herford (WB). Unter dem Motto »Meine Stimme für Ihr Projekt« bietet die Sparkasse Herford eine neue Förderinitiative für Institutionen, Vereine und Organisationen an. Bis Ende Juni ist Zeit, Projekte einzureichen.

Ein Sportverein braucht neue Tore, ein Kindergarten plant einen Spielplatz: Die Förderinitiative »Meine Stimme« steht für finanzielle Unterstützung solcher Projekte parat. Teilnehmen können gemeinnützige Institutionen, Vereine und Organisationen aus dem Kreis Herford. Die Projektideen müssen einen Bezug zum Kreis Herford haben, dürfen kein kommerzielles Ziel haben und nicht in den Bereich der kommunalen

Pflichtaufgaben gehören. Außerdem dürfen sie noch nicht begonnen haben. Die Fördersumme beträgt bis zu 5 000 Euro pro Projekt.

»Die Teilnahmefrist läuft noch bis Ende Juni«, sagt Sonja Kogelheide, bei der Sparkasse Herford verantwortlich für Stiftung, Spenden und Sponsoring. Anschließend werden die Projekte geprüft und zur Wahl gestellt. Welche Projekte eine Unterstützung erhalten, darüber entscheiden die Sparkassenkunden, die Inhaber eines Mein-Giro-Premium-Kontos sind. Weitere Informationen unter:

www.sparkasse-herford.de/meinstimme